

zuletzt aktualisiert am: 16.03.2013

URL: <http://www.rp-online.de/bergisches-land/leverkusen/nachrichten/spd-will-jetzt-endlich-die-dritte-gesamtschule-1.3261409>

Leverkusen

SPD will jetzt endlich die dritte Gesamtschule

VON LUDMILLA HAUSER - zuletzt aktualisiert: 16.03.2013

Leverkusen (RP). Die SPD strebt die Umwandlung der Hauptschule Neukronenberg ab 2014 an. JamaikaPlus will die dritte Gesamtschule prüfen lassen.

Montag ist Tag der Grundsatzentscheidung. Zumindest will ihn die Leverkusener SPD in der Ratssitzung dazu machen. Es geht um Punkt 29 der Tagesordnung: Einrichtung einer dritten Gesamtschule. Wie Bürgerliste und Grüne fordern auch die Genossen die Schule. Die Ratsmehrheit JamaikaPlus (CDU, Grüne, FDP, Die Unabhängigen) hat deren Prüfung beantragt. Ernst Küchler, schulpolitischer Sprecher der SPD: "Einen zeitlichen Rahmen hat JamaikaPlus nicht gefordert." Für die SPD ein nicht hinnehmbarer Fakt: "Hinhaltetaktik", kommentiert Dr. Hans Klose, Leiter des Schulausschusses. Küchler ergänzt: Die wollen das Thema aus dem Wahlkampf raushaben." Das geht nicht, sagen die Genossen. Denn "es ist Eile geboten, damit im Herbst 2014 die dritte Gesamtschule anlaufen kann", betont Küchler.

Dass der Bedarf da sei, zeigten die 110 Kinder, die für das kommende Schuljahr abgelehnt werden mussten – 98 aus Leverkusen, zwölf aus der Umgebung. "Früher mussten es mindestens 124 Schüler für die Einrichtung einer Gesamtschule sein, heute reichen 100", erläutert Küchler. Dass die abgelehnten Kinder auf andere Schulen, etwa Hauptschulen, verteilt werden mussten, sei eine "ungeheure Benachteiligung". Schon allein aus diesem Grund (die SPD nennt weitere wie Abitur nach neun Jahren statt wie am Gymnasium nach acht, Entlastung der beiden anderen Gesamtschulen) sei eine dritte als Ganztagschule geführte Gesamtschule in der Stadt nötig. Als Standort schlägt die SPD das Gebäude der Hauptschule Neukronenberger Straße vor. Die solle ab dem Schuljahr 2014/15 fließend zur Gesamtschule umgewandelt werden. "Es gibt immer weniger Schüler für die Hauptschule. Prognostiziert ist, dass wir künftig nur noch zwei in der Stadt brauchen werden", sagt Küchler. Sollte jetzt nicht die Grundsatzentscheidung für die dritte Gesamtschule fallen, "dann", fürchtet Küchler, "werden die Hauptschulen Neukronenberg und Scharnhorststraße zusammengelegt, die Hauptschule Im Hederichsfeld zieht an die Neukronenberger Straße. Und dann heißt es: Wo sollen wir noch eine Gesamtschule hinbauen – die Stadt hat kein Geld."

DAS WILL JAMAIKA

Stadt soll die Voraussetzungen prüfen

Geprüft werden sollen u.a.:

- **Schülerzahlentwicklung**
- Auswertung einer förmlichen **Elternbefragung** zum Bedarf

Die Stadt missachtet den Elternwillen laut SPD doppelt: zum einen wegen der Ablehnung der 110 Schüler, zum anderen auch, weil die Politik nicht frühzeitig in die Überlegungen der Eltern- und Schulkonferenz der Hauptschule Neukronenberg eingebunden wurde. Eltern und auch Lehrer hätten den Wunsch geäußert, die

- perspektivische Schulentwicklung, insbesondere a) im Bereich Haupt- und Realschulen und mögliche **Auswirkungen** auf diese Schulformen bei Errichtung einer dritten Gesamtschule, b) im Bereich Berufskollegs bei Errichtung mit gymnasialer Oberstufe

- Errichtung der dritten Gesamtschule als **"Inklusionsschule"**

- **Kooperation** mit Nachbargemeinden

- **Neubau/ Erweiterung** bestehender Gesamtschulen

- Kosten und **Finanzierung**

- zeitliche Umsetzung

Schule in eine dritte Gesamtschule umzuwandeln. Die Stadt sei mit dieser Idee zu intransparent umgegangen, moniert die SPD.

"Dass der Brief der Eltern seit sieben Monaten da liegt und die Politik nicht informiert wurde, das hat Geschmäcke", kritisiert SPD-Fraktionschef Peter Ippolito.

Wie JamaikaPlus will die SPD eine Prüfung aller Voraussetzungen für die neue Gesamtschule – aber in einem zeitlichen Rahmen, "dass der Einrichtung der Schule zum Schuljahr 2014/15 nichts im Wege steht", sagt Kückler. Das und der Standort Neukronenberger Straße müssten in der Grundsatzentscheidung festgelegt werden. Und die erwartet die SPD am Montag.

MEHR ZU DEN THEMEN DIESES ARTIKELS

- CDU
- FDP
- SPD
- Wahlkampf

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen 

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken 